

**Anfrage der Fraktion CDU/FDP/BfM**  
öffentlich

Datum  
04.04.2018

Nummer  
F0068/18

Absender

**Fraktion CDU/FDP/BfM**

Adressat

Oberbürgermeister  
Herrn Dr. Lutz Trümper

Gremium

Stadtrat

Sitzungstermin

05.04.2018

Kurztitel

Unfälle oder Brände von Fahrzeugen mit Elektroantriebssystemen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

steigende Fahrzeugzahlen mit alternativen Antriebssystemen führen bereits rein statistisch zu höheren Anteilen an Unfällen. Um in den erzielbaren Reichweiten zu den üblichen Verbrennungsantrieben in Konkurrenz treten zu können, werden in diesen Fahrzeugen verstärkt Materialien wie Leichtmetalllegierungen und Kunststoffe verbaut und damit möglichst vorteilhaft leicht gebaut.

Nachteilig ist, dass sie bei hoher Hitze, wie sie ein brennender Lithium-Ionen Akku mit Spannungen um 400 - 600 Volt erzeugt, frühzeitig und dann mit hoher Hitze brennen. Neben dieser Problematik kommt es zu einer Reaktion von Lithium mit dem Elektrolyt welches, beim Löschen der Brände durch den Kontakt mit dem Löschwasser, Wasserstoff entstehen lässt. Und nicht zuletzt folgend oft zu einer erneuten Selbstentzündung von Akkus, nachdem die Löschung erfolgreich scheint.

300 000 Autos mit Elektro-Technik, bspw neue Postautos in Innenstädten, fahren bereits in Deutschland. Zwar werden die anteiligen Zahlen an Elektroautos in Magdeburg noch nicht erreicht, dennoch müssen sich auch die hiesigen Feuerwehren verstärkt auf solche Akku-Brände einstellen.

Die DEKRA-Unfallforschung befasst sich seit Jahren mit diesem Thema, leider hinkt vielerorts die Ausbildung der Rettungskräfte der technischen Entwicklung und der Unfallforschung hinterher, obwohl die Technik der Feuerwehr zum Löschen solcher Fahrzeuge und die Kenntnis der Feuerwehrleute auch auf diese Probleme eingerichtet sein muss.

Wie stellt sich die Stadt Magdeburg der Thematik und sichert bei den Feuerwehren die Weiterbildung sowie die notwendige Ausstattung mit Technik zum Löschen solcher Brände?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung der Anfrage, bitte ich um eine ausführliche schriftliche Stellungnahme.



Thomas Brestrich  
Stadtrat Fraktion CDU/FDP/BfM